

Erzählcafé öffnet wieder

■ **Steinhagen (HK).** Die AWO lädt wieder zum Erzählcafé ins Heimathaus ein. Zum ersten Termin am Montag, 18. September, begrüßen die Moderatorinnen Kerstin Eisenhardt und Sabine Nolting die Leiterin der Gemeindebibliothek Regina Horek. Sie berichtet über die Neugestaltung der Bibliothek, die zum Jahreswechsel an den Kirchplatz umzieht. Außerdem erfahren die Besucher Neuigkeiten über Lesemöglichkeiten und Wissenswertes über Hörbücher und E-Books. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Anmeldungen nimmt Elke Kruse entgegen, vormittags unter ☎ (05204) 998851.

Musikalische Früherziehung startet

■ **Steinhagen (HK).** Die Musikzwerge sind das, was traditionell bisher als musikalische Früherziehung bezeichnet wurde. Auf spielerische Art erleben die Kinder alle Bereiche der Musik. Die neuen Kurse finden montags um 13.30 Uhr in der Kita Morgenstern, montags um 15.50 Uhr in der Kita Laukshof, donnerstags um 10.20 Uhr in der Kita Lange Straße und donnerstags um 14.20 Uhr in der Kita Rostocker Straße statt. Auskunft zu diesen und weiteren Musikangeboten für Kinder erteilt Kursleiterin Claudia Hilpert unter ☎ (05204) 88221.

Internationale Frauenparty

■ **Steinhagen (HK).** Zu einem Abend in fröhlicher und entspannter Atmosphäre mit Musik und Tanz lädt die Gleichstellungsstelle ein. Die internationale Frauenparty findet am Freitag, 8. September, im Heimathaus an der Alten Kirchstraße 4 statt. Los geht's um 18.30 Uhr. Als Eintritt wird ein Salat oder ein anderer Beitrag zum Buffet entgegengenommen.

Ein Gottesdienst für Demente

In der **Dorfkirche:** Evangelische Gemeinde lädt Erkrankte und ihre Angehörigen ein

■ **Steinhagen (joda).** Demenz schließt ihre Opfer oft von gesellschaftlicher Teilhabe aus. Das gilt für viele Lebensbereiche, weiß Diakonieleiterin Cornelia Woge. Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz setzt sich deshalb für Erkrankte ein. Ein Bereich, der bei solchen Betrachtungen oft außen vor bleibt, ist die Religion. „Es gibt sicherlich Menschen, die sich nicht trauen, einen demenzerkrankten Angehörigen mit in die Kirche zu nehmen“, sagt Woge. „Sie sorgen sich darum, dass vielleicht etwas Peinliches passieren könnte.“ Da aber eine der wichtigsten Aufgaben im Umgang mit Demenz sei, Isolation aufzubrechen, soll nun erstmals ein besonderer Gottesdienst speziell für Demenzerkrankte stattfinden. „Der Gottesdienst ist genau auf diese Zielgruppe zugeschnitten“, erläutert Pfarrer Christhard Greiling. „Er soll vom Umfang her gut erfassbar sein, hat einen vertrauten Ablauf und soll mehrere Sinne ansprechen.“ Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, 10. September, um 10 Uhr in der Dorfkirche. Der Gottesdienst greift das Motto »Das verlorene Schaf – das verlorene Ich« auf. Vorbereitet wird er vom Diakoniausschuss der evangelischen Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz.



Planen die außergewöhnliche Veranstaltung: Sabine Weitzel vom Mattheus-Claudius-Haus (links), Cornelia Woge von der Diakoniestation und Pfarrer Christhard Greiling. FOTO: JONAS DAMME

Von Jonas Dammé

■ **Steinhagen/Benin.** Dramatisch sehen die Fotos von der Schule im beninischen Sahé aus, die Prof. Dr. Mensah Tokponto im Gepäck hat. Vor einem halben Jahr war er beim Steinhagener Bürgerkomitee für Entwicklungszusammenarbeit um Unterstützung für die kleine Grundschule in der zentral gelegenen Region Zou, an der 300 Kinder unterrichtet werden.

Ein Sturm hatte den Landstrich verwüstet, die ohnehin schon kärgliche Schule dem Erdboden gleichgemacht und dabei mehrere Schüler verletzt. Heike Kunter und die anderen Mitstreiter des Komitees setzten sich ein und viele spendeten. Die Brüder André und Oliver Quakernack, die den Fordstore Hagemeyer in Halle betreiben, gaben gleich 16000 Euro.

So konnte zügig mit den Arbeiten begonnen werden. „Bereits seit Mai sind wir fertig“, berichtet Tokponto, der sich mit seiner Hilfsorganisation »Sonafa« dem Schulbau verschrieben hat. „Es ging schneller und vor allem günstiger, als wir geplant hatten.“ Nun stehen in Sahé wieder drei aus Stein gebaute Klassenräume für die 300 Schüler zur Verfügung. Bescheidener Luxus für dortige Verhältnisse.

Neuer Präsident sagt Korruption den Kampf an

Rund 2000 Euro seien übrig geblieben. Bereits jetzt hat der sozial engagierte Geisteswissenschaftler aus Benin aber drei Projekte in Angriff genommen, die das Geld gut gebrauchen können. Wie genau er es verwenden darf, wird dieser Tage mit den Spendern geklärt. Um sich für das Engagement zu bedanken, ist Mensah Tokponto nämlich erneut in den Altkreis gereist.

Der Schulneubau ist aber nicht die einzige gute Nachricht aus Benin, die Tokponto im Gepäck hat. Auch sonst geht es mit dem kleinen westafrikanischen Land, dem das Steinhagener Bürgerkomitee schon seit langem einen Großteil seiner Aufmerksamkeit widmet, aufwärts. Seit der Baumwollfabrikant Patrice Talon dort im April 2016 die Präsidentschaft übernommen hat, habe sich vieles verbessert. „Ich bin sehr zufrieden mit den Entscheidungen, die Talon getroffen hat“, so Tokponto. „Er macht sich für die

Gute Nachrichten aus Benin

Bürgerkomitee-Bericht: Prof. Dr. Mensah Tokponto ist im Altkreis zu Gast. Er konnte 2017 so viel Gutes tun wie noch nie – und auch von der Regierung gibt es mal etwas Positives zu berichten



Grund zur Freude: Seit Mai steht die neue Schule in Sahé. Im April war Richtfest. Die Inschrift bedankt sich bei den Spendern, insbesondere beim Fordstore Hagemeyer. FOTOS: MENSAH TOKPONTO



Freunde: Harald und Heike Kunter vom Bürgerkomitee kennen, schätzen und unterstützen Dr. Mensah Tokponto. FOTO: JONAS DAMME



Bild des Schreckens: Bei einem schweren Sturm wurde auch die Schule zerstört. Mehrere Schüler wurden verletzt.

Korruptionsbekämpfung stark. Dort berichtet die Presse regelmäßig von neuen Ermittlungsverfahren in allen Ministerien.“

Fragen?

◆ Wer Fragen zur Arbeit des Bürgerkomitees für Entwicklungszusammenarbeit hat, sollte sich an Heike Kunter, ☎ (05204) 7408 oder kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de, wenden. Spenden sind natürlich immer willkommen.

Mittlerweile habe er tatsächlich Hoffnung, dass der neue Präsident den korrupten Regierungsapparat umkrempeln könne. In der Infrastruktur des Landes habe sich in dem Jahr ebenfalls einiges getan, auch Straßen würden gebaut. „Wenn Talon an diesem Kurs festhält, wird in den kommenden vier Jahren viel Positives für das Land herauskommen“, erklärt Tokponto, der in Deutschland studiert hat und auch die hiesigen Verhältnisse kennt.

Auch Tokponto hat noch viel mit seinem Land vor. Natürlich bleibt seine Priorität, Schulen in abgelegenen Bereichen zu bauen. Gleichzeitig

startet er nun ein Projekt, in dem es darum gehen soll, die Jugendlichen für Müll zu sensibilisieren. Gegenwärtig sei es in Benin für viele junge Menschen selbstverständlich, Abfall auf den Boden zu werfen.

Regierung will Müllproblem in den Griff kriegen

Das Müllproblem ist so groß, dass die Regierung gegenwärtig darüber nachdenkt, Plastiktüten wie in Ruanda unter Strafe zu stellen.

Tokpontos Lösungen sind weniger radikal. Er will – und das ist außergewöhnlich – für die vom Bürgerkomitee unterstützte Kollegscheule in Dovo-ta Müllimer anschaffen. Mit Hilfe von kleinen Wettbewerben soll den Schülern dann peu à peu nachhaltiges Verhalten vermittelt werden.

Alles in allem lässt sich zusammenfassen: Es läuft in Benin, bei der Hilfsorganisation Sonafa und beim Bürgerkomitee. So sehr, dass Mensah Tokponto resümieren kann: „Wir haben in diesem Jahr, auch mit Hilfe des Bürgerkomitees, 15 Klassenräume gebaut – so viele wie noch nie.“

Anzeige

**Klein war gestern - XXL ist heute:
Die einzigartige Ford Themenwelt**

Einladung zur Eröffnung 1. - 3. September 2017

**Jetzt neu: 2.000 m² Ford in zwei Hallen.
Eine der größten Indoor-Ausstellungen Deutschlands mit einzigartiger Ford Themenwelt.**

Volles Programm zur Eröffnung:
Freitag und Samstag von 10 bis 19 Uhr.

Verkaufsoffener Sonntag
3. Sept. 13 - 18 Uhr

Ford Modell Premieren - IAA Highlights - tolles Rahmenprogramm
exklusive Eröffnungsangebote, kühle Getränke und heiße Leckereien.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!



Autohaus Hagemeier GmbH
33790 Halle | Werkstraße 1 (B68)
Tel. (0 52 01) 66 910

FordHagemeier.de